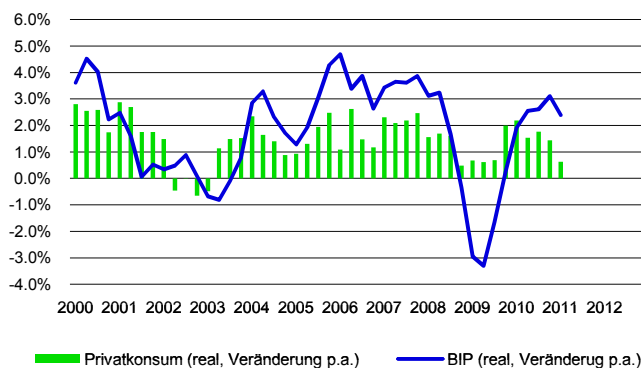
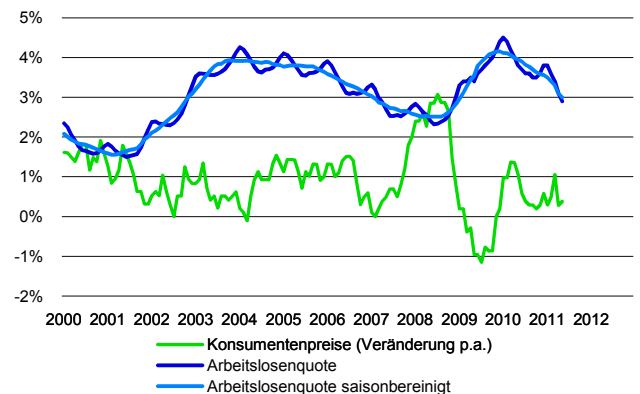


- Das Seco belässt seine Schätzung für das Wirtschaftswachstum für 2011 bei 2,1%. Die Prognosen für 2012 wurden aber von 1,9% auf 1,5% revidiert: Das verstärkte Frankenhoch belastet den Schweizer Konjunkturausblick. So muss davon ausgegangen werden, dass der Konjunkturaufschwung in der Schweiz - trotz voraussichtlich weiterhin robuster Inlandkonjunktur insbesondere im Baubereich - vorübergehend ins Stottern geraten wird. Die Arbeitslosigkeit könnte somit im Verlauf von 2012 erstmals wieder leicht ansteigen.
- Bakbasel erwartet für 2011 eine Zunahme des Schweizer Bruttoinlandprodukts von 2,4%. Für das Jahr 2012 wird ein Wirtschaftswachstum von 1,9% prognostiziert. Gemäss Basisszenario dürfte der Aufwertungsdruck des Schweizer Franken im späteren Jahresverlauf 2011 nachlassen. Die Inflation würde im Laufe des Jahres 2012 vorübergehend auf über 2% steigen.
- Die OECD erwartet gemäss ihren jüngsten Prognosen ein Wirtschaftswachstum von 2,7% für die Schweiz, 2% für den Euroraum und 2,6% für die USA im laufenden Jahr.

Entwicklung BIP und Privatkonsum



(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation



Quelle: Seco.

Quelle: Seco, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

	Seco		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
BIP, real	2.1	1.5	2.8	2.3	1.9	1.1	1.9	2.2	2.7	2.2	2.2	1.8	2.3	1.9
	→	↘	↗	↗	→	↘	→	→	↗	↗	↘	↘	→	→
Privatkonsum	1.3	1.7	1.6	2.0	1.7	1.4	1.7	1.7	1.6	2.1	1.3	1.5	1.5	1.7
	↘	→	→	↗	↘	↗	→	→	↘	→	↘	→	↘	→
Öffentlicher Konsum	1.8	0.5	1.0	0.3	-	-	1.5	1.2	1.2	0.4	0.5	0.4	1.2	0.6
	↘	↗	↗	↗			→	→	↗	→	↘	↘	↘	↗
Ausrüstungsinvestitionen	4.0	3.0	7.1	5.3	7.4	6.0	4.5	3.0	6.0	6.6	6.7	6.4	6.0	5.1
	↘	↘	↗	↗	→	↗	↗	↗	↗	↗	↘	↗	↘	↗
Bauinvestitionen	5.0	2.0	1.0	1.8	2.4	0.5	2.0	0.0	1.7	-1.2	5.0	0.8	2.9	0.7
	↗	↗	↘	→	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗
Exporte	4.6	3.0	3.5	6.0	6.6	3.3	3.5	5.7	2.7	3.8	7.3	3.5	4.7	4.2
	↗	↘	↗	↘	↗	↘	→	→	↘	→	↗	↘	↗	↘
Importe	5.0	4.5	6.1	7.5	9.5	5.9	4.5	4.5	3.4	3.5	7.1	6.6	5.9	5.4
	↘	↘	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↘	↘	↘	↗	↘	↘
Arbeitslosenquote	3.1	3.3	3.0	2.7	3.1	3.1	3.3	2.9	3.2	2.9	3.0	2.7	3.1	2.9
	↘	→	↘	↘	↘	↘	→	→	↘	↘	↘	→	↘	→
Teuerungsrate	0.7	0.7	0.7	1.2	1.1	1.8	1.1	1.8	1.0	1.8	0.6	1.2	0.9	1.4
	↘	↘	→	↗	↘	↘	→	→	↗	↗	↘	↘	↘	↘

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt
 Seco: 14.6.2011 (17.3.2011), KOF: 25.3.2011 (17.12.2010), Créa: 21.4.2011 (25.10.2010), Credit Suisse: 10.3.2011 (14.2.2011), UBS: 22.2.2011 (9.2.2011), BAKBASEL: 8.6.2011 (10.3.2011).
 Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum»

Sponsor



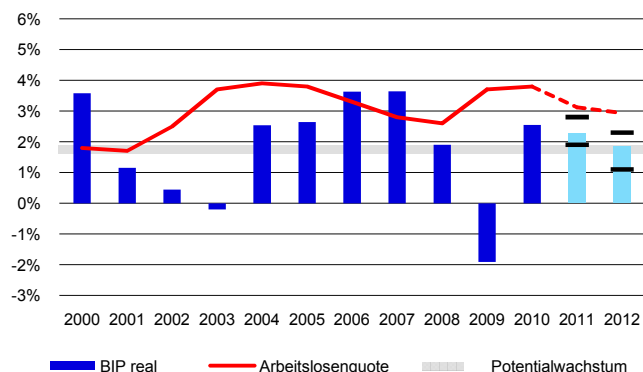
Fahrländer Partner AG
 Raumentwicklung
 Uetlibergstrasse 20
 8045 Zürich
 +41 (0)43 333 05 55
 info@fpre.ch
 www.fpre.ch

Die Meta-Analysen Konjunktur und Immobilien erreichen mehr als 10'000 Abonnenten. Das können Sie auch - mit einem Sponsoring. Hier.

BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft 2010/2011

	2011							2012						
	Créa	CS	Seco	BAK	UBS	KOF	Ø	Créa	Seco	BAK	CS	UBS	KOF	Ø
BIP, real	1.9	1.9	2.1	2.2	2.7	2.8	2.3	1.1	1.5	1.8	2.2	2.2	2.3	1.9

Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

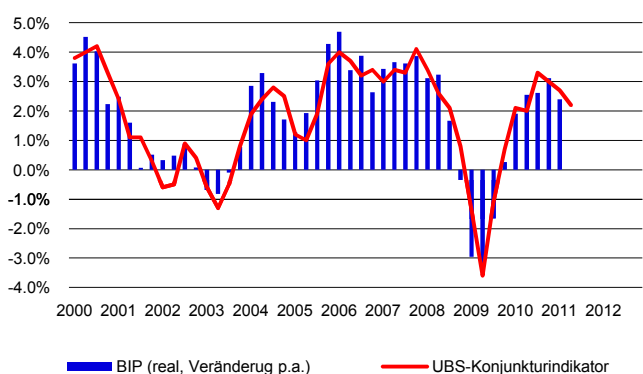


(4)

- Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1.6% und 1.8%.

Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

UBS Konjunkturindikator

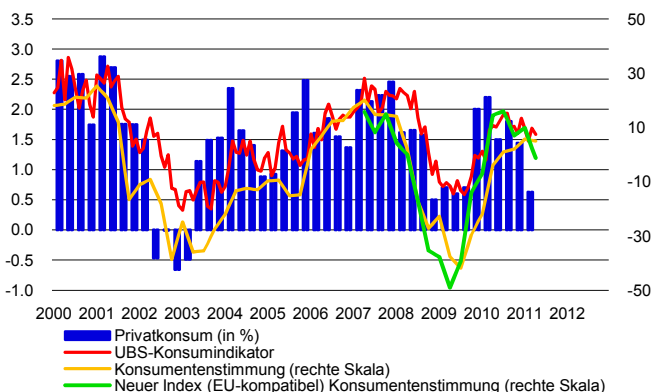


(5)

- Der UBS-Konjunkturindikator dient als Trendbarometer für die Entwicklung des Schweizer BIP.
- Der UBS-Konjunkturindikator deutet in der ersten Jahreshälfte auf eine leichte Verlangsamung des Wirtschaftswachstums hin. Der Indikator lässt ein Wachstum von 2,2% im zweiten Quartal erwarten.

Quelle: WMR UBS, Seco.

Privatkonsument, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator

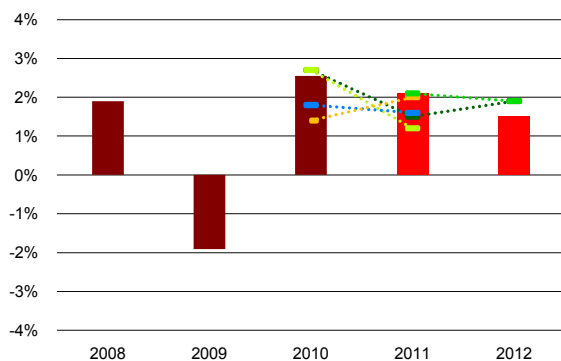


(6)

- Die Konsumlaune erleidet einen leichten Dämpfer. Der UBS-Konsumindikator ist im April leicht gesunken, deutet aber immer noch auf ein moderates Wachstum des Konsums hin. Der Indikator liegt mit 1,58 Punkten immer noch leicht über dem langjährigen Durchschnitt von 1,5 Punkten.
- Das Konsumklima hat sich in der Schweiz zwischen Januar und April abgeschwächt.

Quelle: WMR UBS, Seco.

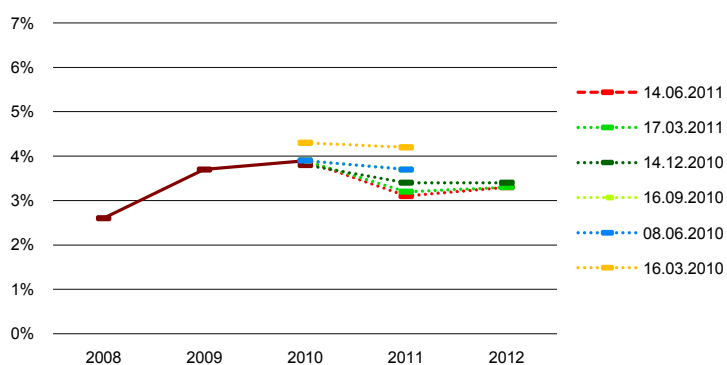
Seco: BIP-Prognosen



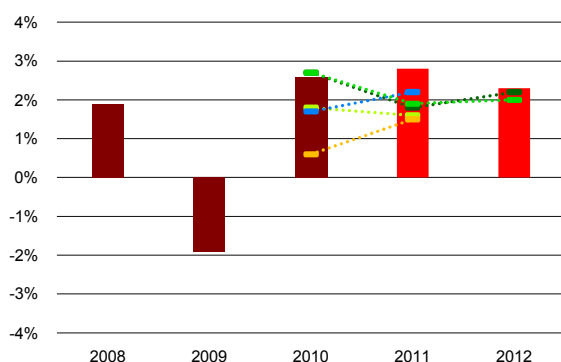
Quelle: Seco (Konjunkturtendenzen).

Seco: Prognosen Arbeitslosenquote

(7)



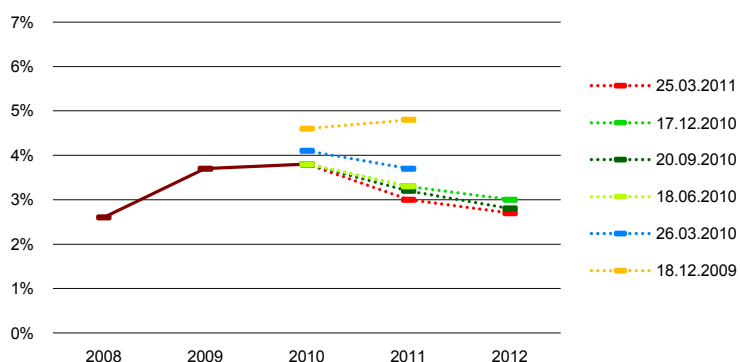
KOF: BIP-Prognosen



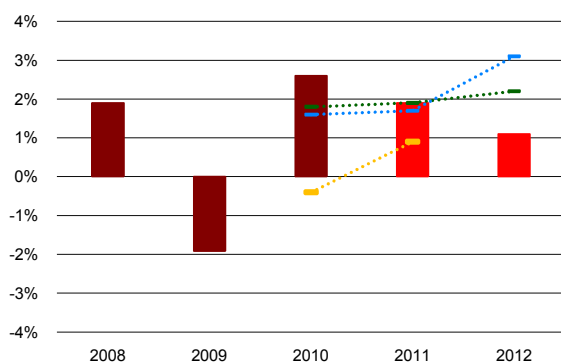
Quelle: KOF (Pognoasetabellen).

KOF: Prognosen Arbeitslosenquote

(8)



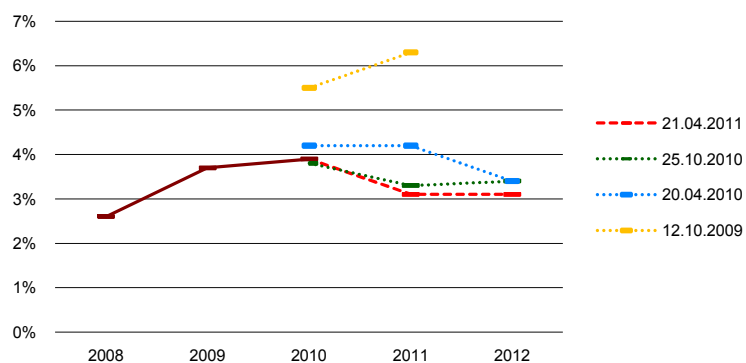
Créa: BIP-Prognosen



Quelle: Créa (Prévisions pour l'économie Suisse).

Créa: Prognosen Arbeitslosenquote

(9)



Sponsor



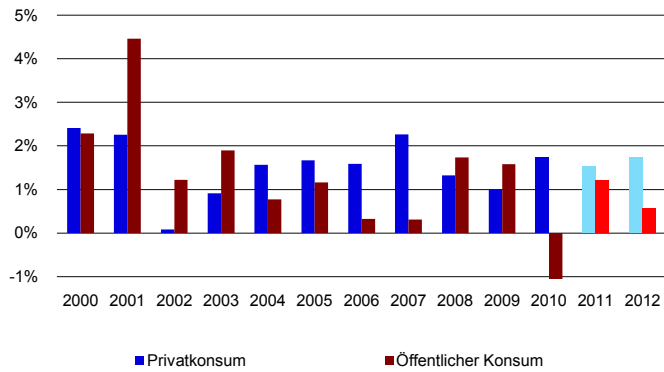
i Consulting SA
Avenue Général-Guisan 46
1009 Pully

+41 (0)21 721 20 70
info@iconsultingsa.ch
www.iconsultingsa.ch

	2011							2012						
	Seco	BAK	KOF	UBS	Créa	CS	Ø	Créa	BAK	Seco	CS	KOF	UBS	Ø
Privatkonsum	1.3	1.3	1.6	1.6	1.7	1.7	1.5	1.4	1.5	1.7	1.7	2	2.1	1.7
Öffentlicher Konsum	0.5	1.0	1.2	1.5	1.8	-	1.2	0.3	0.4	0.4	0.5	1.2	-	0.6

Konsumveränderungen

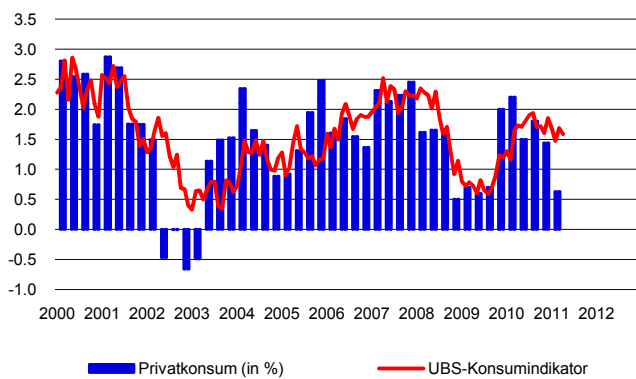
(10)



Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1.

UBS-Konsumindikator

(11)



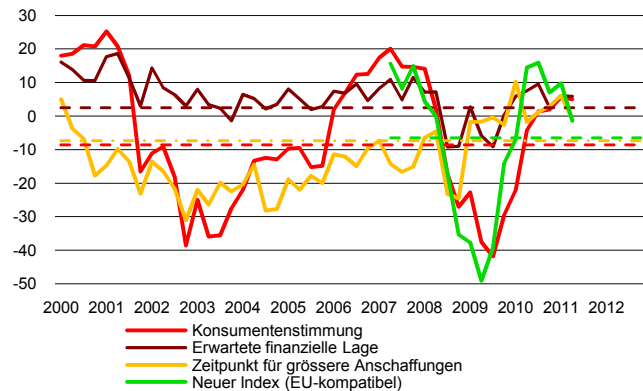
April 2011	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	1.58
1. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Privatkonsum	0.63

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsums in der Schweiz an.

Quelle: WMR UBS, Seco.

Index der Konsumentenstimmung

(12)



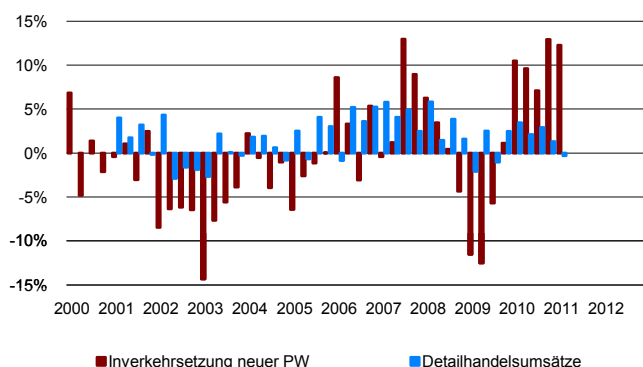
2. Quartal 2011	Index-Stand
Konsumentenstimmung	5.0
Erwartete finanzielle Lage	5.9
Zeitpunkt für grössere Anschaffungen	-1.1
Neuer Index (EU-kompatibel)	-1.3

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Quelle: Seco.

Veränderungen Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen

(13)



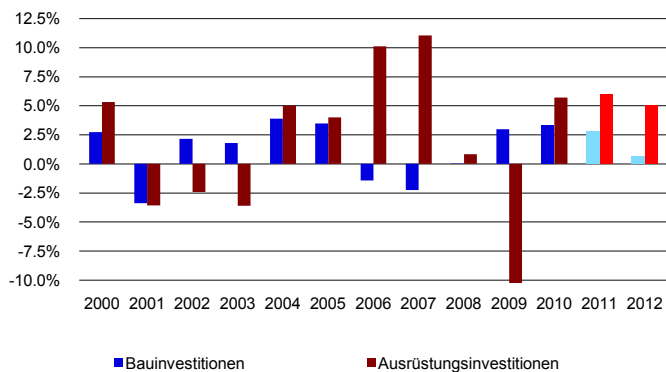
1. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	12.3%
1. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	-0.3%

Quelle: BFS.

	2011							2012						
	Seco	CS	UBS	BAK	KOF	Créa	Ø	Seco	CS	KOF	Créa	BAK	UBS	Ø
Ausrüstungsinvestitionen	4.0	4.5	6.0	6.7	7.1	7.4	6.0	3.0	3.0	5.3	6.0	6.4	6.6	5.1
Bauinvestitionen	1.0	1.7	2.0	2.4	5.0	5.0	2.9	-1.2	0.0	0.5	0.8	1.8	2.0	0.7

Investitionsveränderungen

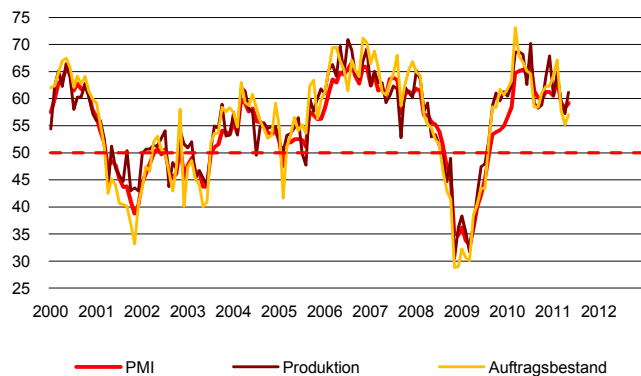
(14)



Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1.

SVME Einkaufsmanagerindex (PMI)

(15)



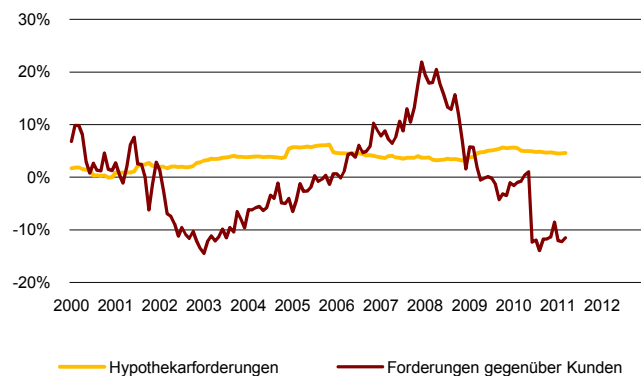
Mai 2011	Index-Stand
PMI	59.2
Produktion	61.1
Auftragsbestand	57.0

- Der Einkaufsmanagerindex (PMI) beruht auf der monatlich durchgeführten Umfrage der Mitglieder des Schweizerischen Verbandes für Materialwirtschaft und Einkauf (SVME). Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Quelle: Credit Suisse, SVME.

Kreditvolumenveränderungen Inland

(16)

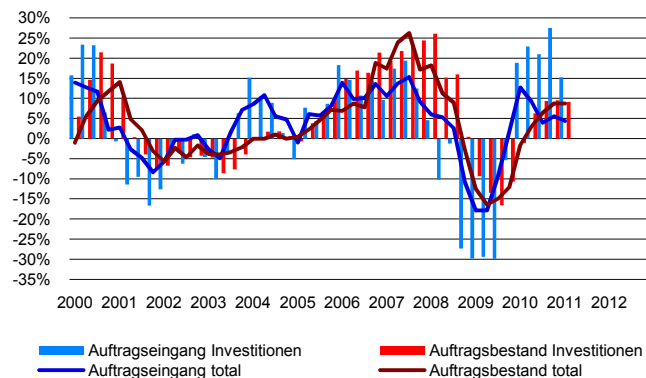


März 2011	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekarforderungen	753.9	4.6%
Forderungen gegenüber Kunden	151.1	-11.5%

Quelle: SNB.

Veränderungen Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern

(17)



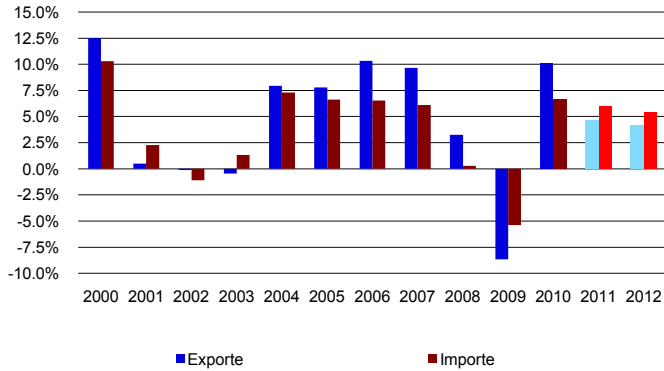
1. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	4.4%
Auftragseingang Investitionen	15.2%
Auftragsbestand total	8.7%
Auftragsbestand Investitionen	9.1%

Quelle: BFS.

	2011							2012						
	UBS	KOF	CS	Seco	Créa	BAK	Ø	Seco	Créa	BAK	UBS	CS	KOF	Ø
Exporte	2.7	3.5	3.5	4.6	6.6	7.3	4.7	3.0	3.3	3.5	3.8	5.7	6.0	4.2
Importe	3.4	4.5	5.0	6.1	7.1	9.5	5.9	3.5	4.5	4.5	5.9	6.6	7.5	5.4

Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

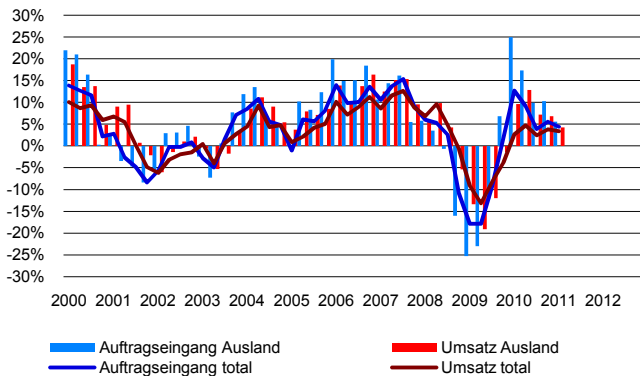
(18)



Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1.

Veränderungen Auftragseingang und Umsatz

(19)

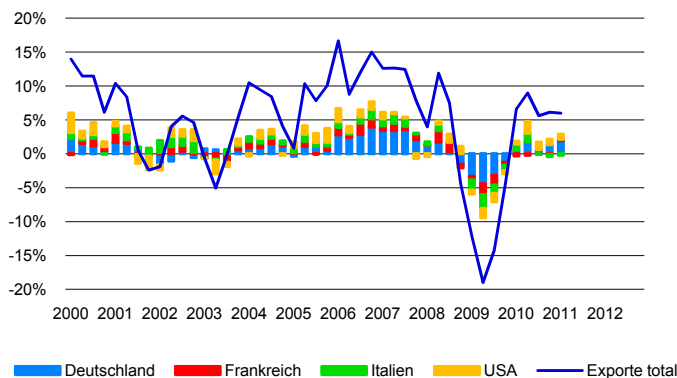


Quelle: BFS.

1. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	4.4%
Auftragseingang Ausland	5.6%
Umsatz total	3.4%
Umsatz Ausland	4.3%

Exportveränderungen nach Deutschland, Frankreich, Italien, USA: Beitrag am Exportvolumenwachstum

(20)

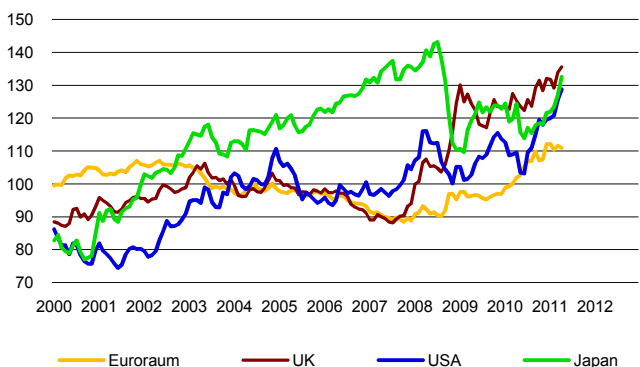


Quelle: EZV.

1. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Exporte total	6.0%
Deutschland	9.8%
Frankreich	2.7%
Italien	-2.4%
USA	0.8%

Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(21)



Quelle: SNB.

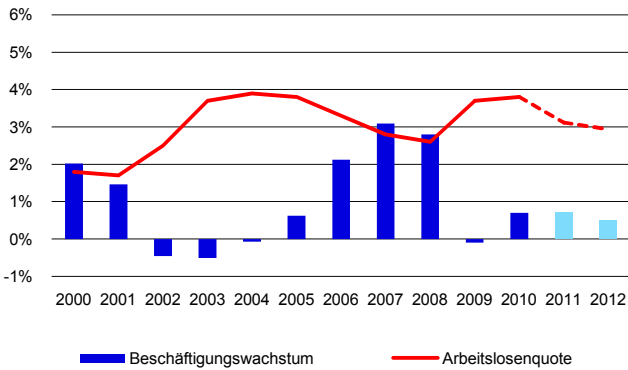
April 2011	Devisenkurs
Euro	1.30
GBP	1.47
USD	0.90

- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Franken wird der reale Aussenwert des Frankens gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt er, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Franken.

	2011							2012						
	CS	UBS	Seco	Créa	KOF	BAK	Ø	Seco	Créa	CS	UBS	KOF	BAK	Ø
Arbeitslosenquote	3.3	3.2	3.1	3.1	3.0	3.0	3.1	3.3	3.1	2.9	2.9	2.7	2.7	2.9

Arbeitslosenquote (ALQ)

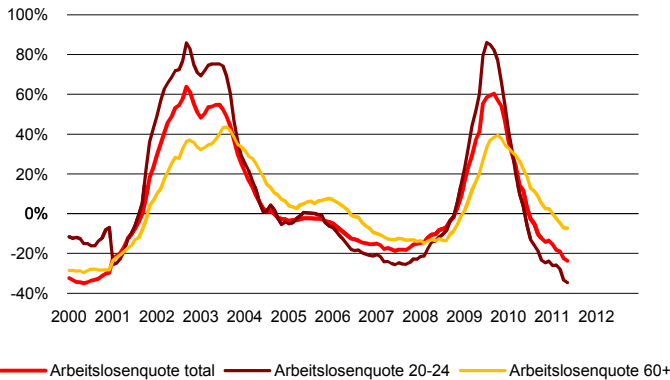
(22)



Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1.

Veränderung Arbeitslosenquote

(23)

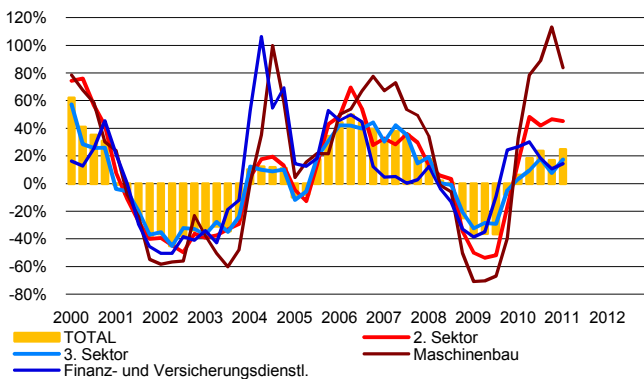


Registrierte Arbeitslose				
Mai 2011	Anzahl	ALQ	Veränderung zum Vorjahresmonat	
			%-Punkte	in %
TOTAL	114'684	2.9	-0.9	-24.1
2. Sektor	21'089	2.6	-1.5	-35.5
Maschinenbau	1'709	2.2	-2.2	-50.5
Chemie, Mineralölverarb.	1'131	2.6	-0.4	-12.7
3. Sektor	78'579	3.4	-0.8	-19.7
Finanz-&Versicherungsw.	5'442	2.5	-0.6	-18.5

Quelle: Seco.

Veränderung offene Stellen

(24)

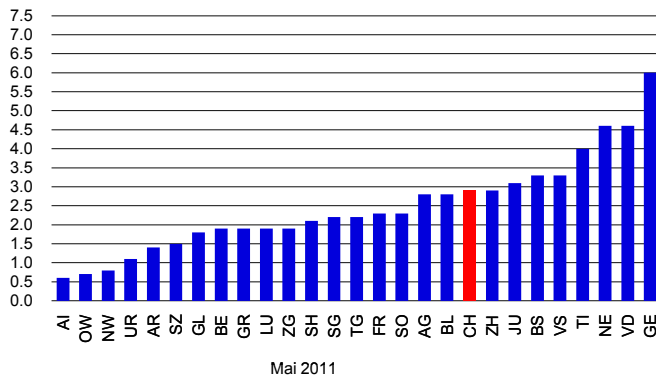


Index der offenen Stellen	Veränderung p.a. 1. Quartal 2011
TOTAL	25%
2. Sektor	45%
Maschinenbau	84%
3. Sektor	17%
Finanz- und Versicherungsdienstl.	14%

Quelle: BFS.

Kantonale Arbeitslosenquoten in %

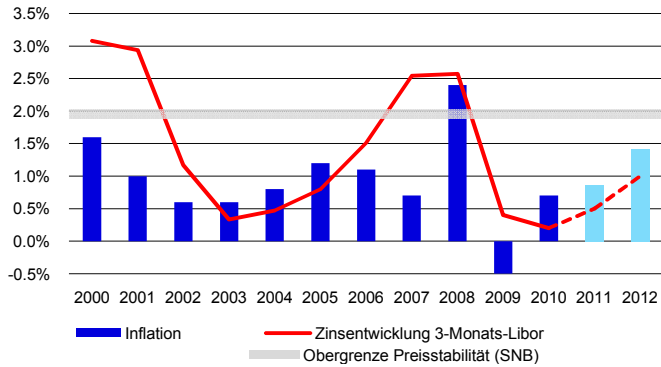
(25)



Quelle: Seco.

	2011							2012						
	BAK	Seco	KOF	UBS	Créa	CS	Ø	Seco	KOF	BAK	Créa	CS	UBS	Ø
Teuerungsrate	0.6	0.7	0.7	1.0	1.1	1.1	0.9	0.7	1.2	1.2	1.8	1.8	1.8	1.4

Teuerungsraten



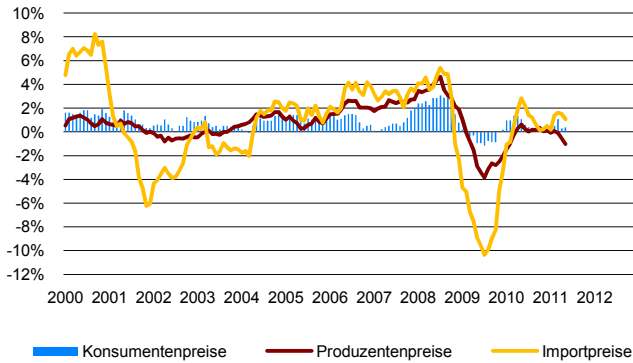
(26)

Inflationsprognosen SNB	2011	2012	2013
Prognose Juni 2011 Libor 0.25%	0.9%	1.0%	1.7%
Prognose März 2011 Libor 0.25%	0.8%	1.1%	2.0%

- Die aktuelle Inflationsprognose der SNB (Juni 2011) fällt aufgrund der jüngsten Aufwertung des Schweizer Franken und des etwas schwächeren internationalen Wachstums im Verlauf von 2012 unter diejenige vom März.

Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, SNB.

Veränderungen Produzenten- und Importpreise

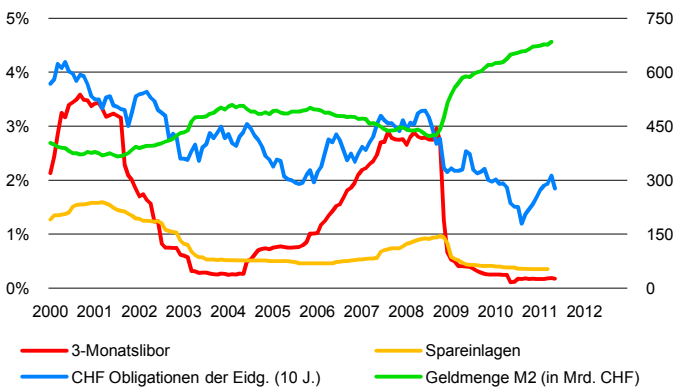


(27)

Mai 2011	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise	0.0%	0.4%
Produzentenpreise	-0.4%	-1.0%
Importpreise	0.3%	1.1%

Quelle: BFS.

Zinsen und Geldmenge

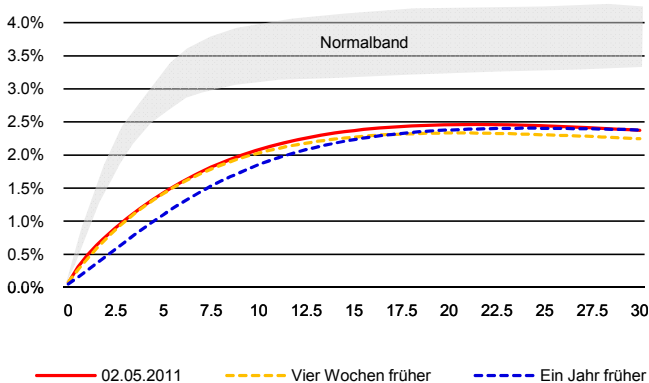


(28)

Mai 2011	
3-Monatslibor	0.2%
CHF Obligationen der Eidg. (10 J.)	1.8%
März 2011	
Spareinlagen	0.4%

Quelle: SNB.

Renditen von eidgenössischen Obligationen



(29)

Zinsprognosen	Zinsen 3-Monats-Libor		Rendite eidg. Obligationen (10 J.)	
	2011	2012	2011	2012
Seco	0.3%	0.8%	2.0%	2.3%
KOF	0.4%	0.9%	2.1%	2.5%
Créa	-	-	2.2%	2.9%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca. 1.5% - 2%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband).

Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(30)

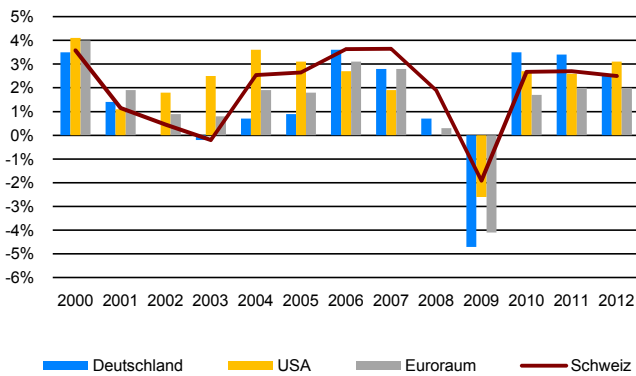
	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Schweiz	-	-	2.7	2.5	-	-	-	-	0.7	1.1	-	-	-	-	4.1	3.9	-	-
			↗	→					↗	→					↘	↘		
Deutschland	2.6	1.9	3.4	2.5	2.2	1.3	2.6	2.0	2.6	1.7	1.5	1.7	6.4	6.0	6.0	5.4	7.2	7.1
	↗	↘	↗	↗	↗		↗	→	↗	↗	→		↘	↘	↘	↘	↘	
Grossbritannien	1.7	2.1	1.4	1.8	1.8	2.1	4.1	2.4	4.2	2.1	2.3	1.9	8.0	7.8	8.1	8.3	7.6	7.5
	↘	↘	↘	↘			↗	↗	↗	↗	↗	1.9	↗	→	↗	↗	↘	
Japan	0.5	1.6	-0.9	2.2	0.8	1.5	0.2	0.3	0.3	-0.2	-0.8	-0.5	4.9	4.8	4.8	4.6	5.5	5.2
	↘	↘	↘	↗	↘		↗	↗	↗	↗	↘		→	→	↘	↗	↗	
USA	2.6	2.7	2.6	3.1	1.8	2.0	2.5	1.5	2.6	1.5	1.6	1.5	8.7	8.1	8.8	7.9	9.2	8.5
	↗	↗	↗	→	↗		↗	→	↗	↗	→		↘	↘	↘	↘	↘	
EU-27	1.8	1.9	-	-	-	-	3.0	2.0	-	-	-	-	9.5	9.1	-	-	-	-
	↗	↘					↗	↗					→	→				
Euroraum	1.6	1.8	2.0	2.0	1.3	1.6	2.6	1.8	2.6	1.6	1.3	1.4	10.0	9.7	9.7	9.3	9.9	9.7
	↗	→	↗	→	↘		↗	↗	↗	↗	→		→	↗	↗	↗	↗	
OECD-Länder	-	-	2.3	2.8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7.9	7.4	-	-
			→	→											↘	↘		

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

Europäische Kommission (EU KOM): 13.5.2011 (29.11.2010), OECD: 25.5.2011 (18.11.2010), DIW: 4.1.2011 (29.9.2010).

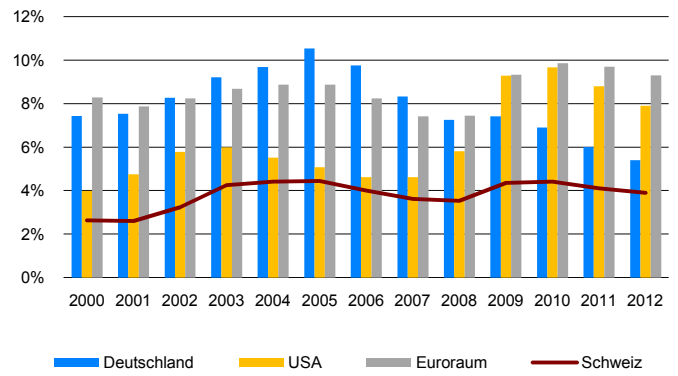
Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Internationale BIP-Entwicklungen



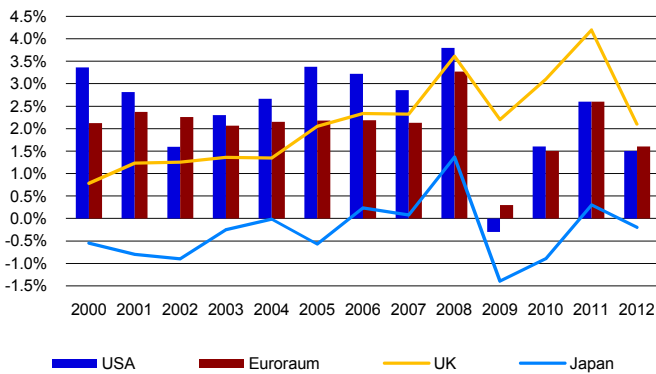
(31) Internationale Arbeitslosenquoten

(32)



Internationale Teuerungserwartungen

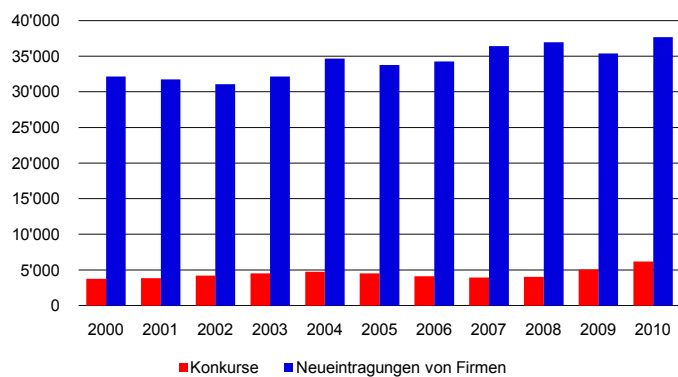
(33)



Quelle: OECD.

Firmenkongresse und Gründungen in der Schweiz

(34)



Quelle: Dun & Bradstreet (Schweiz).

Aufwand für eine Firmengründung bzw. -schliessung in der Schweiz

(35)

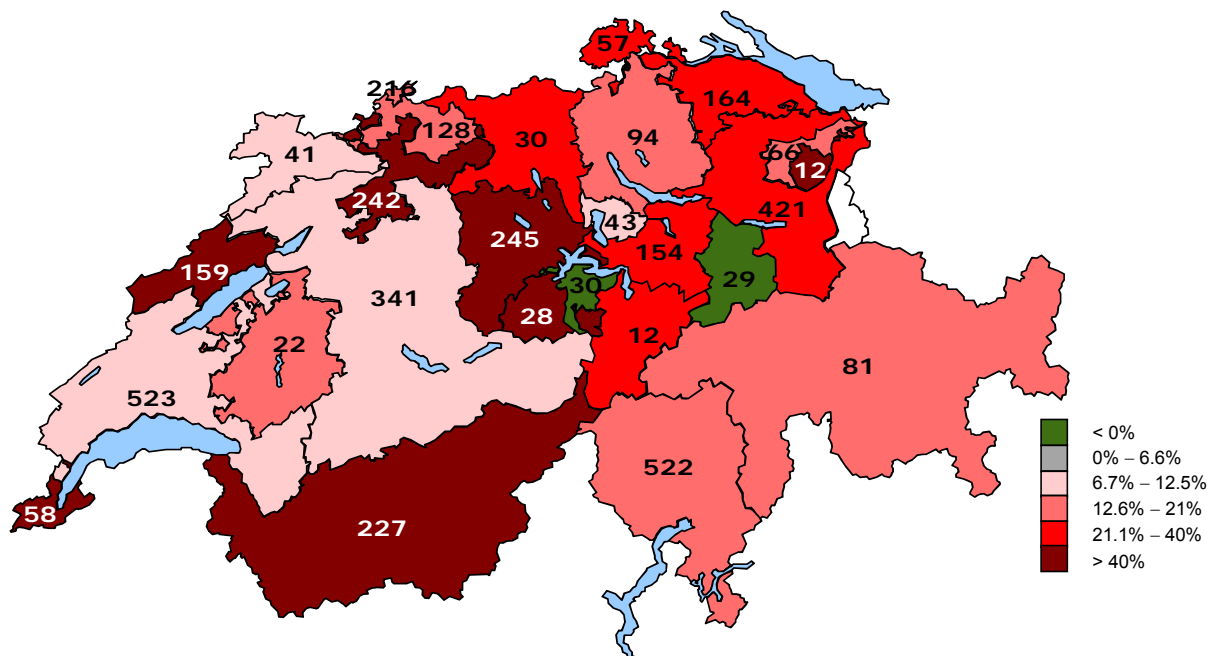
Gründung	
Zeit (Tage)	20
Anzahl rechtliche Schritte	6
Kosten (% des pro-Kopf Einkommens)	2.1
Minimales Kapital (% des pro-Kopf Einkommens)	27.2
Schliessung	
Zeit (Jahre)	3
Kosten (in % der Konkursmasse)	24
Anteil der sichergestellten Ansprüche (Recovery rate, Rappen/CHF)	47.5

- Der 'Ease of doing business' Index untersucht in 183 Ländern Regulationen, welche die Geschäftsaktivitäten fördern, bzw. hindern.
 - Im 'Ease of doing business' Index 2011 der Weltbank liegt die Schweiz im Gesamtranking auf Platz 27 von 183 Ländern. Die ersten fünf Plätze belegen Singapur, Hong Kong, Neuseeland, GB und die USA.
 - Hinsichtlich der Firmengründungen liegt die Schweiz nur auf Platz 80, was insbesondere durch das relativ hohe erforderliche Startkapital zu begründen ist.

Quelle: Ease of doing business report, World Bank.

Kongresse nach Kantonen 2010, Niveau und Veränderung gegenüber Vorjahr in %


(36)



Anmerkung: Die Zahl gibt das Niveau von 2010 an. Die Farbe zeigt die Veränderung gegenüber 2009 in % (s. Legende).

Quelle: Dun & Bradstreet (Schweiz).

Sponsor



PI Partner AG
 Mühlebachstrasse 42
 8008 Zürich
 +41 (0)44 260 10 70
 info@pi-partner.ch
 www.pi-partner.ch

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		Seco	1. Quartal 2011
2	Niveau in %	Arbeitslosenquote	Seco	Mai 2011
	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Konsumentenpreise	BFS	Mai 2011
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	Seco	14.06.2011
			KOF	25.03.2011
			Créa	21.04.2011
			Credit Suisse	10.03.2011
			UBS	22.02.2011
			BAKBASEL	08.06.2011
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres). Arbeitslosenquote in Prozent.		Seco	2010
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
5		UBS Konjunkturindikator	UBS	1. Quartal 2011
		BIP	Seco	1. Quartal 2011
6		Privatkonsum	Seco	1. Quartal 2011
		UBS Konsumindikator	UBS	April 2011
		Konsumentenstimmung	Seco	2. Quartal 2011
7	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres). Arbeitslosenquote in Prozent.		Seco	14.06.2011
8	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres). Arbeitslosenquote in Prozent.		KOF	25.03.2011
9	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres). Arbeitslosenquote in Prozent.		Créa	21.04.2011
10	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres). Arbeitslosenquote in Prozent.		Seco	2010
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
11		UBS Konsumindikator	UBS	April 2011
		Privatkonsum	Seco	1. Quartal 2011
		Konsumentenstimmung	Seco	2. Quartal 2011
12		Inverkehrsetzung neuer PW	ASTRA	1. Quartal 2011
13	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Detailhandelsumsätze	BFS	1. Quartal 2011
14	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres). Arbeitslosenquote in Prozent.		Seco	2010
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
15		Einkaufsmanagerindex	SVME, Credit Suisse	Mai 2011
16	Benützung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SNB	März 2011
17	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	1. Quartal 2011
18	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres). Arbeitslosenquote in Prozent.		Seco	2010
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
19	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	1. Quartal 2011
20	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		EZV	1. Quartal 2011
21			SNB	April 2011
22	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote	Seco	Mai 2011
		Beschäftigungswachstum	Seco	2010
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
23	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		Seco	Mai 2011
24	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS BESTA	1. Quartal 2011
25		Arbeitslosenquote	Seco	Mai 2011
26	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Inflation	BFS	2011
		3-Monats-Libor	SNB	2011
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
27	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS	Mai 2011
28		Zinsen	SNB	Mai 2011
		Geldmenge	SNB	April 2011
		Spareinlagen	SNB	März 2011
29			SNB	Mai 2011
30	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Normalband	Fahrländer Partner	2010
		Prognosen	EU Kommission	13.05.2011
			OECD	25.05.2011
			DIW	04.01.2011
31	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres). Arbeitslosenquote in Prozent.		OECD	25.05.2011
32			OECD	25.05.2011
33			OECD	25.05.2011
34			Dun & Bradstreet	2011
35			World Bank	2010
36			Dun & Bradstreet	2011

Disclaimer	Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.
Impressum	Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autorin: Bettina Simioni. Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden: http://www.fpre.ch/d/produkte_meta.html
Sponsoring	Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns.
Kontakt	Fahrländer Partner AG Raumentwicklung Uetlibergstrasse 20 8045 Zürich +41 (0)43 333 05 55 meta@fahrlaenderpartner.ch www.fahrlaenderpartner.ch